

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Norbert Kleinwächter, Nicole Höchst, Dr. Götz Frömming, Dr. Marc Jongen, Prof. Dr. Michael Kaufmann, Martin Reichardt, Barbara Benkstein, Matthias Moosdorf und der Fraktion der AfD

Erwerb, Verwendung und Präsenz des Deutschen und des Französischen in der deutsch-französischen Freundschaft

Artikel 10 des Vertrags von Aachen besagt: „Beide Staaten führen ihre Bildungssysteme durch die Förderung des Erwerbs der Partnersprache, durch die Entwicklung von mit ihrer verfassungsmäßigen Ordnung in Einklang stehenden Strategien zur Erhöhung der Zahl der Schülerinnen, Schüler und Studierenden, die die Partnersprache erlernen, durch die Förderung der gegenseitigen Anerkennung von Schulabschlüssen sowie durch die Schaffung deutsch-französischer Exzellenzinstrumente für Forschung, Ausbildung und Berufsbildung sowie integrierter deutsch-französischer dualer Studiengänge enger zusammen.“ Im Rahmen der Umsetzung des oben genannten Vertrages haben die Parteien im November 2022 durch eine Gemeinsame Erklärung eine Strategie zur Förderung der Partnersprache verkündet. Den Erwerb der französischen Sprache in Deutschland beschreibt ein eigenes Kapitel. Die Länder Deutschland und Frankreich erkennen somit die Bedeutung von Fremdsprachen für Emanzipation der Jugend und das Bewusstsein der Bürger an. Fremdsprachen und Informationen gehen Hand in Hand. Eine Fremdsprache zu beherrschen, ist eine zusätzliche Kompetenz zur Orientierung, Abwägung und Handlung in der Lebenswelt. Die Verarbeitung und das Verständnis von Informationen ist sprachbedingt, schließlich ist die Sprache der Schlüssel zur Welt, welche das besagte Verstehen eines Informationsgehalts überhaupt erst ermöglicht. Diese Kompetenz müssen Schüler nach Ansicht der Fragesteller erlernen, gerade in Anbetracht der deutsch-französischen Freundschaft, denn eine Freundschaft basiert auf einem gemeinsamen Verständnis.

Jedoch erlernen immer weniger Schüler in Deutschland diese Kompetenz, nämlich Französisch als Fremdsprache: Im Schuljahr 2021/2022 waren es 1,29 Millionen der insgesamt 8,44 Millionen Kinder und Jugendlichen an allgemeinbildenden Schulen (vgl. <https://www.spiegel.de/panorama/bildung/schule-immer-weniger-franzoesischunterricht-in-deutschland-a-4bd291f0-4c5e-4da9-9cb6-789356613dc6>, Stand: 25. Oktober 2023).

Diese nach Auffassung der Fragesteller besorgniserregende Entwicklung legt den Horizont für die folgenden Fragen frei.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Personen in Deutschland beherrschen nach Kenntnis der Bundesregierung die französische Sprache?
2. Wie viele Schüler lernen nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland Französisch (bitte nach Bundesländern und Schulformen aufgliedern)?
3. Wie hat sich die Gesamtzahl nach Frage 2 für die zehn meistgelernten Sprachen innerhalb der letzten 20 Jahre entwickelt?
4. Wie viele Schüler lernen nach Kenntnis der Bundesregierung in Frankreich Deutsch, und wie hat sich diese Zahl innerhalb der letzten 20 Jahre entwickelt?
5. Wie viele Personen in Deutschland erlernen nach Kenntnis der Bundesregierung die französische Sprache in außerschulischen Angeboten?
6. Wie viele Lehrer unterrichten nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell die französische Sprache
 - a) in vorschulischen Angeboten wie Kindergärten und Kitas,
 - b) an allgemeinbildenden Schulen (bitte nach Schultyp und Bundesland aufgliedern),
 - c) an Berufsschulen (bitte nach Bundesländern aufgliedern),
 - d) an Fachhochschulen und Universitäten,
 - e) an außerschulischen und außeruniversitären Institutionen?
7. Wie viele Lehrer der französischen Sprache haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2013 den Beruf verlassen (bitte nach Jahr, in Frage 6 genannte Schulform und Grund des Ausscheidens aufschlüsseln)?
8. Welchen Bedarf und welches Angebot prognostizieren die Schulbehörden der Länder nach Kenntnis der Bundesregierung für das Lehramt Französisch für die kommenden zehn Jahre?
9. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit einschließlich dem Jahr 2003 in Deutschland einen universitären Abschluss im Fach Französisch erworben (bitte nach Jahren, Bundesländern und Abschlussart aufgliedern)?
10. Wie viele Personen haben seit nach Kenntnis der Bundesregierung einschließlich dem Jahr 2003 in Frankreich einen universitären Abschluss in der deutschen Sprache erworben (bitte nach Jahren und Abschlussart aufgliedern)?
11. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit einschließlich dem Jahr 2003 in Deutschland einen beruflichen Abschluss in der französischen Sprache erworben (bitte nach Jahren, Bundesländern und Abschlussart aufgliedern)?
12. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit einschließlich dem Jahr 2003 in Frankreich einen beruflichen Abschluss in der deutschen Sprache erworben (bitte nach Jahren und Abschlussart aufgliedern)?

13. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland seit einschließlich dem Jahr 1993 ein Studium, in welchem die französische Sprache, Kultur, Geschichte, Wirtschaft und Recht zugrunde liegt,
- a) aufgenommen,
 - b) abgeschlossen,
 - c) nicht bestanden,
 - d) abgebrochen?
14. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit einschließlich dem Jahr 1993 in Deutschland ein Lehramtsstudium mit dem Fach Französisch
- a) aufgenommen,
 - b) abgebrochen,
 - c) nicht bestanden,
 - d) erfolgreich abgeschlossen und das Referendariat erfolgreich beendet,
 - e) erfolgreich abgeschlossen, aber das Referendariat nicht begonnen,
 - f) erfolgreich abgeschlossen, aber das Referendariat nicht bestanden,
 - g) erfolgreich abgeschlossen, aber das Referendariat abgebrochen
(bitte nach Bundesländern, Abschlussart und Schulform aufgliedern)?
15. In welchen Bundesländern und für welche Schulformen existiert nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell ein Numerus clausus für die Einstellung als Lehrkraft für Französisch nach erfolgreichem Abschluss des Studiums und des Referendariats?
16. In welchen Bundesländern werden nach Kenntnis der Bundesregierung Lehrer für Französisch im Rahmen des sogenannten Quereinstiegs rekrutiert?
17. Welche Zahlen liegen der Bundesregierung bezüglich des oft artikulierten Lehrermangels für das Fach Französisch in Deutschland und für das Fach Deutsch in Frankreich vor (vgl. <https://pole-franco-allemand.de/wachsender-lehrermangel-in-deutschland-und-frankreich/>, Stand: 8. November 2023)?
18. Sollen durch die Bundesregierung in den Schulen Unterstützungsprogramme für den Erwerb von Französisch eingeführt werden, und wenn ja, welche?
- a) Wenn ja, welche Programme legt die Bundesregierung auf?
 - b) Wenn ja, welche Programme der Länder kofinanziert ggf. der Bund?
19. Stellt die Bundesregierung unterschiedliche regionale Trends beim Französischlernen in den verschiedenen Regionen Deutschlands fest, und wenn ja, welche?

Wie positioniert sich die Bundesregierung zu der Aussage des Thinktanks Wirtschaftliche Konvergenz Deutschland-Frankreich aus dessen Brief an die Bundestagspräsidentin Bärbel Bas vom 23. März 2023: „Das Erlernen der Sprache des Nachbarlandes ist auf nationaler Ebene und sogar im Saarland, im Elsass und in der Moselle trotz aller Bemühungen und Ankündigungen rückläufig“?

20. Wie viele Schüler an allgemeinbildenden Schulen haben nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022
- virtuell,
 - als schulisch organisierte Brieffreundschaft,
 - als Tagesfahrt,
 - als mehrtägige Klassenfahrt,
 - als mehrtätiger Schüleraustausch,
 - als langfristiger Aufenthalt von mindestens sechs Wochen,
 - als Schüleraufenthalt über ein komplettes Jahr hinweg,
 - als komplett deutsch-französisches Programm (Abibac u. ä.)
an einem schulischen Angebot teilgenommen, in welchem die französische Sprache, Kultur, Geschichte, Wirtschaft und das französische Recht zugrunde lag?
21. Wie viele Schüler an beruflichen Schulen haben nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022 an einem der in Frage 20 genannten Angebote teilgenommen?
22. Wie viele Schüler haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren an den Programmen des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) teilgenommen (bitte nach Jahr, Programm und Schulform aufgliedern)?
23. Wie viele Anträge auf Kostenübernahme nach dem Bildungs- und Teilhabepaket sind für Klassenfahrten und Schüleraustauschprogramme nach Frankreich seit dem Jahr 2013 gestellt worden, und welchen Anteil macht dies an allen Klassenfahrten und an allen Klassenfahrten ins Ausland aus (bitte nach Jahr und Leistungsart bzw. Rechtskreis aufschlüsseln)?
24. In welcher Höhe sind nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Jahr 2013 Steuermittel aus kommunaler, Landes- und Bundesebene für Programme des deutsch-französischen Schüleraustausches aufgewandt worden (bitte nach Jahren und summativ nach Ländern darstellen)?
25. Wie viele Kinder und Jugendliche mit Aufenthaltsstatus aus humanitären Gründen haben nach Kenntnis der Bundesregierung an einem der in Frage 20 genannten schulischen Angebot mit Frankreichbezug seit 2013 teilgenommen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
26. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Teilnahmequote an schulischen Angeboten mit Frankreichbezug, und welche Schülergruppen nutzen häufiger ein solches Angebot nicht?
27. Welche Gründe stehen nach Kenntnis der Bundesregierung der Teilnahme von Schülern an Schüleraustauschprogrammen im Weg?
28. Wie viele Einsätze hatte das FranceMobil in den Jahren seit 2013, und wie viele Schüler wurden dadurch nach Kenntnis der Bundesregierung erreicht (<https://www.francemobil.fr/>, Stand: 8. November 2023, bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
29. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Schulpartnerschaften zwischen Deutschland und Frankreich im Verlauf der letzten 20 Jahre verändert (bitte nach Bundesländern und Schulform aufschlüsseln)?

30. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Städtepartnerschaften zwischen Deutschland und Frankreich im Verlauf der letzten 20 Jahre verändert (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
31. In welchen französischen Départements gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung Städtepartnerschaften mit mindestens einer deutschen Stadt?
32. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Interesse an Wettbewerben der Robert-Bosch-Stiftung und des Institut français in den letzten zehn Jahren entwickelt?
 - a) Wie viele Wettbewerbe wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durchgeführt?
 - b) Wie viele Schulen und Schüler haben nach Kenntnis der Bundesregierung in jedem Jahr teilgenommen, und aus welchen Bundesländern kamen diese?
 - c) Aus welchen Bundesländern kamen nach Kenntnis der Bundesregierung die Gewinner der Wettbewerbe?
33. Wie viele in Deutschland immatrikulierte Studenten haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Jahr 2013 (bitte jährlich aufschlüsseln)
 - a) an einer durch ihre Universität oder Hochschule organisierten Fahrt nach Frankreich teilgenommen,
 - b) über Erasmus in Frankreich studiert,
 - c) über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) in Frankreich studiert,
 - d) sich über den Pädagogischen Austauschdienst (PAD) in Frankreich aufgehalten,
 - e) unabhängig von einem der o. g. Programme einen Kurs in Frankreich besucht,
 - f) sich unabhängig von einem der o. g. Programme an einer französischen Hochschule immatrikuliert,
 - g) ein Praktikum in Frankreich absolviert,
 - h) in Frankreich gearbeitet?
34. Wie viele in Frankreich immatrikulierte Studenten haben seit dem Jahr 2013 (bitte jährlich aufschlüsseln) nach Kenntnis der Bundesregierung
 - a) an einer durch ihre Universität oder Hochschule organisierten Fahrt nach Deutschland teilgenommen,
 - b) über Erasmus in Deutschland studiert,
 - c) über den DAAD in Deutschland studiert,
 - d) sich über den PAD in Deutschland aufgehalten,
 - e) unabhängig von einem der o. g. Programme einen Kurs in Deutschland besucht,
 - f) sich unabhängig von einem der o. g. Programme an einer deutschen Hochschule immatrikuliert,
 - g) ein Praktikum in Deutschland absolviert,
 - h) in Deutschland gearbeitet?
35. Wie viele der in den Fragen 33 und 34 erfragten Studenten sind nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils Studenten der deutschen oder französischen Sprache bzw. des Lehramts für Deutsch oder Französisch?

36. Was beabsichtigt die Bundesregierung zu unternehmen, um junge Menschen für die Wahl des Berufes als Französischlehrkraft zu motivieren?
37. Wie viele Personen in Deutschland haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2013 ein DELF- (diplôme approfondi de langue française) oder DALF- (diplôme approfondi de langue française) Zertifikat erworben (bitte nach Kompetenzstufe aufschlüsseln)?
38. Wie viele Personen in Frankreich haben seit 2013 ein Sprachdiplom des Goethe-Instituts erworben (bitte nach Diplomart aufschlüsseln)?
39. Wie viele der in den Fragen 38 und 39 erfragten Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung diese Zertifikate jeweils als Schüler einer allgemeinbildenden Schule abgelegt?
40. Wie viele Personen mit Französisch als Muttersprache haben im Jahr 2022 über die Bundesagentur für Arbeit vermittelte Berufssprachkurse
 - a) mit dem Ziel A2,
 - b) mit dem Ziel B1,
 - c) mit dem Ziel B2,
 - d) mit dem Ziel C1,
 - e) mit dem Ziel C2,
 - f) als Spezialberufskurs,
 - g) mit dem Ziel der Berufsankennungbesucht?
41. Wie viele Personen mit Deutsch als Muttersprache haben nach Kenntnis der Bundesregierung vergleichbare Kurse in Frankreich besucht?
42. Spielen nach Kenntnis der Bundesregierung private Unternehmen bei der Vermittlung von deutsch-französischen Kontakten, Austauschprogrammen und Aufenthaltsmöglichkeiten eine Rolle, und wenn ja, welche?

Bindet die Bundesregierung private Unternehmen in ihre Strategie zur Verbesserung der deutsch-französischen Beziehungen ein, und wenn ja, wie?

Welche Stipendien und Fördermittel privater Unternehmen für den deutsch-französischen Austausch sind der Bundesregierung bekannt?
43. Hat sich die Bundesregierung bezüglich der in der Gemeinsamen Strategie geforderten (vgl. https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/Bildung/AllgBildung/2022-11-24-Strategie_France_Allemagne_VA_endg.pdf, (Stand: 8. November 2023)) Verpflichtung des obligatorischen Erlernens französischer Sprache in den Schulen einen juristischen Rat eingeholt, wenn ja wie fiel dieser Rat aus?
44. Welche Weiterbildungs- und Auffrischungsprogramme sind nach Kenntnis der Bundesregierung für die Lehrkräfte der französischen Sprache in Deutschland vorhanden?

In welchem Rhythmus nehmen die Lehrkräfte nach Kenntnis der Bundesregierung daran teil?
45. Welche Möglichkeiten haben nach Kenntnis der Bundesregierung fest eingestellte bzw. verbeamtete Lehrer, für einen längeren Aufenthalt nach Frankreich zu gehen?

Welche Differenzen zeigen sich nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen den einzelnen Bundesländern, und wie wirkt die Bundesregierung auf eine Verbesserung dieser Möglichkeiten hin?

46. Unter welchen Umständen können sich Bundesbeamte für einen längeren Aufenthalt in Frankreich freistellen lassen und dort beruflich tätig sein?
47. Können sich Bundesbeamte für einen längeren Aufenthalt in Frankreich freistellen lassen, weil der Lebenspartner bzw. die Lebenspartnerin beruflich in Frankreich tätig sein möchte?
48. Wie unterstützt der DigitalPakt Schule konkret den Einsatz digitaler Instrumente für den Französischunterricht?
49. Welche Perspektiven sieht die Bundesregierung angesichts der Strategie vom 24. November 2022 für die Möglichkeit, dass mehr Schüler in den kommenden fünf Jahren Französisch lernen?
50. Welche gemeinsamen Initiativen unternehmen die deutsche und die französische Regierung, die Verwendung zugleich des Deutschen und des Französischen in internationalen Institutionen (UN, EU, Europarat, die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) u. ä.) zu fördern?
51. Wie viele Arbeitstreffen zwischen der Bundesregierung und der französischen Regierung, auch auf Mitarbeiterebene, fanden in dieser Wahlperiode
 - a) auf Deutsch und Französisch, mit Verdolmetschung,
 - b) auf Deutsch,
 - c) auf Französisch,
 - d) auf Englischstatt?

Berlin, den 14. November 2023

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

